



Szenenbild aus „Frost / Nixon“



Szenenbild aus „Der fremde Sohn“

## :intonal:

### Das Beste zum Schluss

Man, war das ein rauf und runter in diesem Sommer! Temperaturen weit jenseits der 30 Grad und drückende Schwüle an einem und gerade mal 20 Grad und Regen am nächsten Tag. Aber insgesamt konnten wir uns wirklich nicht beklagen. Schön wäre jetzt natürlich ein sonniger und vor allem beständiger September... die Meteorologen machen uns ja durchaus Hoffnung.



Der Sommer 2009 hatte durchaus einiges zu bieten. Hoffen wir also auf einen beständigen und warmen September.

### Elektronischer Pionier

Er hält so viele Zuschauerrekorde wie kein anderer moderner Musiker. Mehr als zwei Millionen Menschen verfolgten damals das Bühnenspektakel zum 200. Jahrestag der französischen Revolution in Paris und gut und gerne 3,5 Millionen Zuschauer erlebten „Oxyène in Moscow“. Jean Michel Jarre, inzwischen 61 Jahre alt, setzt nach wie vor Maßstäbe.

### Darker than white

Dunkel wird der modische Herbst. Dunkel, aber keineswegs trostlos. Glaubt man den Mode-Koryphäen, spielen tiefe Schwarz- und Blautöne eine wichtige Rolle, aber auch Weiß und Akzentfarben wie Smaragdgrün oder Granatapfelrot, mitunter kombiniert durch sanfte Grau- Braun- oder Grünschattierungen. Soweit die Theorie. Was die Praxis bringt? Wir dürfen gespannt sein.

## :rollout:

### Drehzahl des Grauens

Was war die größte Plage dieses Sommers? Die Wespen natürlich. Aber diese unglaublich nervigen Roller-Gangs, die allenorten und zu jeder Tageszeit ihr Unwesen trieben und treiben, kommen direkt danach. Es gibt wohl kaum ein Geräusch, das so widerlich penetrant ist, wie eine Schwadron leichtmotorisierter Halbstarke, die einen Straßenzug bis zum Erbrechen rauf und runter knattert.

### Thank you for the music...

Erinnert Ihr Euch noch an die Zeiten, wo auf Musiksendern vorwiegend Videoclips gespielt wurden? Ideal, um mal für ein paar Minuten das Hirn auszuschalten. Und was kommt da jetzt? Lauter bekloppte Reality Shows oder Serien à la „Rock of Love“, wo dumpfe Bräute um einen abgehalfterten, alten und glatzköpfigen Rocker buhlen und sich vor einem, leider, Millionenpublikum zum Volledeppen machen.

### Broken birds fly

Es gibt Menschen, die sind manierlich gegenüber anderen, wenn alles nach deren Nase läuft. Aber auch nur dann! Kaum haben sie schlechte Laune oder erfahren auch nur ein Fünkchen Kontra, legen sie ein Verhalten an den Tag, das die Hölle zufrieren lässt. So eine Einstellung, ohne Sinn für ein Mindestmaß zwischenmenschlichen Benehmens, das aber vom Gegenüber wie selbstverständlich verlangt wird, ist dann doch zu viel Willkür und macht auf Dauer einsam.

Von Karl-Hendrik Tittel und Olaf Brandmeyer



## :jetzt sehen: Der fremde Sohn

Los Angeles, 1928. Die allein erziehende Mutter Christine Collins (Angelina Jolie) verabschiedet sich morgens von ihrem Sohn Walter und geht zur Arbeit. Am Abend ist der Neunjährige spurlos verschwunden. Fünf verzweifelte Monate später bringt ihr die Polizei einen Jungen, doch Christine ist überzeugt: das ist nicht ihr Sohn! Die Behörden tun



alles, um Christine zum Schweigen zu bringen, aber die kämpft unbeirrt weiter. Ihre Suche nach der Wahrheit bringt einen Sumpf aus Korruption und Lügen ans Licht, erschüttert die Öffentlichkeit und verändert Los Angeles für immer. Basierend auf den berühmten Wineville-Chicken-Morden, inszenierte der mehrfach Oscar-prämierte Ausnahmeregisseur Clint Eastwood („Million Dollar Baby“) dieses aufwühlende Krimidrama mit Oscar-Preisträgerin Angelina Jolie und John Malkovich. Jetzt als Single-DVD sowie als Blu-ray Disc erschienen.

## :nogo:

### Grellbunte Sommersünden

Sie sind an Hässlichkeit nur noch schwerlich zu überbieten aber leider verschandeln diese albern „Croc“ – zumeist in unappetitlichen Farben gehaltene Plastik-Clogs – immer noch tagein tagaus das Straßenbild. Zum Rasenmähen oder als Open-Air-Pantoffel für überschaubare Strecken vom Grill zum Terrassentisch würden sich die Treter ja vielleicht noch eignen, schlummerten in dem Material vieler Exemplare nicht böse Überraschungen. Untersuchungen nach fällt jedes vierte Produkt aufgrund der hohen Schadstoffbelastung komplett durch. Demnach sollte man seine Füße nicht allzu sorglos in die luftigen Latschen stecken. Und bevor man den Nachwuchs damit rumtollen lässt, sollte man sich vorher dreimal informieren. Ach ja, der strenge Geruch, um es mal gelinde auszudrücken, den die Galoschen in der Regel nach kurzer Zeit verbreiten, hat nicht immer etwas mit dem Träger zu tun, sondern eben mit diesen unsichtbaren chemischen Schädlingen. Anhänger schwärmen ja nicht nur von der vermeintlichen Luftdurchlässigkeit der Kunststoffschuhe, sondern auch von deren Bequemlichkeit. Dabei bieten sie weder ausreichenden Halt, noch eine adäquate Dämpfung, geschweige denn eine Stütze für das Fußgelenk. Gut, ähnlich wie bei Flip Flops, muss man fairerweise erwähnen. In vielen Krankenhäusern weltweit sind „Croc“ übrigens inzwischen verboten. Und das nicht, weil man mit den Dingern den Sex-Appeal einer Gummi-Ente versprüht, sondern in erster Linie, weil sie aufgrund ihres nicht antistatischen Materials nicht der Sicherheitsnorm entsprechen. Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, sie können gar einen elektrischen Schock in Herzkathetern auslösen oder Röntgenfilme in Kassetten verblitzen. Mit diesen Problemen wird sich der normale Passant in Deutschlands Fußgängerzonen wohl wenig auseinandersetzen. Dort bleiben „Croc“ das, was sie sind: grellbunte Sommersünden. Bleibt aufrecht!

## :bald sehen: Frost / Nixon



Nach seinem Rücktritt als Präsident der USA hüllte sich Richard M. Nixon drei Jahre in Schweigen. Im Sommer 1977 erklärte er sich schließlich bereit, dem britischen Starjournalisten David Frost ein Interview zu gewähren und Auskunft über seine Amtszeit und die Hintergründe des Watergate-Skandals zu gewähren.



Nixon war sich gewiss, den als nicht zu schlagfertig bekannten Frost mühelos zu beherrschen. Doch als die Kameras laufen, überrascht ein blendend aufgelegter und bestens vorbereiteter Frost sein Gegenüber. Eine erbitterte Schlacht folgt, in der die beiden Männer mehr Einblick in ihre Seele gestatten als zu erwarten war. . . Das packende Polit-Duell von Meisterregisseur Ron Howard („A Beautiful Mind“) erhielt fünf Oscar-Nominierungen – darunter für die „Beste Regie“, den „Besten Film“ sowie Frank Langella für seine Rolle als Richard Nixon für den „Besten Hauptdarsteller“. Erscheint als DVD und Blu-ray Disc.